



Hessischer Gründerpreis 2016

Einsendeschluss: 7. September 2016

Der Hessische Gründerpreis wird seit 2003 verliehen, seit 2006 ist der „Initiativkreis Gründertage Hessen“ Veranstalter. In ihm sind Akteure der hessischen Gründungsförderung zusammengeschlossen. Ziel ist Information über und Sensibilisierung für das Thema, damit mehr Menschen erfolgreich eine selbstständige Existenz aufbauen. Auch dem Erfahrungsaustausch und der Netzwerkpflge unter Experten der Gründungsförderung dienen die Gründertage. Um einen Impuls für das regionale Gründungsklima zu geben finden sie jährlich in einer anderen hessischen Region statt. Im Rahmen der Gründertage gibt es auch eine Fachtagung für Gründungsförderer.

„Der hessische Gründerpreis ist eine hervorragende Möglichkeit, das eigene Unternehmen einem breiteren Publikum vorzustellen und die eigene Leistungsfähigkeit zu präsentieren. Wahrgenommen zu werden, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit den Mitbewerbern zu vergleichen – das hilft einfach enorm dabei, sich weiterzuentwickeln“,

sagt Marcus Wohlleben. Der geschäftsführende Gesellschafter des IT-Dienstleisters Cloud Pilot aus Oberursel muss es wissen, denn Wohlleben war 2008 Träger des Hessischen Gründerpreises in der Kategorie „Mutige Gründung“. Er berichtete am 20. April 2016 auf der Pressekonferenz zum Bewerbungsstart von seinen Erfahrungen. Hans-Georg Brum, Bürgermeister von Oberursel, beherbergt die Hessischen Gründertage 2016 gemeinsam mit seinen Kollegen vom Existenzgründungsnetzwerk Hochtaunus aus Friedrichsdorf und Bad Homburg.

„Wir freuen uns, Gastgeber der Hessischen Gründertage 2016 zu sein. Erfolgreich selbständig sein – dazu gehören ein gewisser Mut, Flexibilität, Ausdauer sowie fachliche Kompetenz. Die ersten Schritte in die Selbstständigkeit werden durch ein Umfeld erleichtert, welches eine qualitativ hochwertige Infrastruktur bietet, das den einzelnen Gründer unterstützt und ihn in aktive und belastbare Netzwerke einbindet – wie am Standort Oberursel“,

erklärte Bürgermeister Brum. Dem stimmte Markus Franz, Vorstand der Taunus Sparkasse zu:

„Unternehmensgründungen geben die Impulse, die es braucht, um Wachstum und Dynamik in einer Region zu stärken. Wir als Taunus Sparkasse begleiten aus dieser Überzeugung eine Vielzahl von Existenzgründern. Da liegt es nahe, dass wir die Ausschreibung des Hessischen Gründerpreises unterstützen, denn er gibt aktiven und engagierten Menschen eine öffentliche Plattform zur Würdigung ihrer unternehmerischen Leistungen“.

„Die Gründerszene benötigt unsere Unterstützung, damit auch zukünftig mit innovativen Ideen aus Hessen ein herausragender Entwicklungsbeitrag für unsere Wirtschaft geleistet werden kann“,

ergänzte Barbara Sillich, KPMG.

„Uns als KPMG bietet der Hessische Gründerpreis die Möglichkeit, uns von dem 'Spirit' der jungen Gründer inspirieren zu lassen und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen, damit wir unseren Kunden in jeder Entwicklungsstufe den bestmöglichen Service bieten.“

Auch die Wirtschaftsjuden Hessen unterstützen den Hessischen Gründerpreis:

„Zahlreiche Kreise der Wirtschaftsjuden Hessen bieten den Kandidaten in diesem Jahr an, sie mit ihrem vielfältigen Know-how ehrenamtlich durch den Wettbewerb zu begleiten. Angeboten werden z.B. Bewerbung-Checks, Pitch- oder Präsentationstrainings. Außerdem haben Gründer die Möglichkeit, an fünf Veranstaltungen verschiedener WJ-Kreise teilzunehmen und erhalten somit Zugang zu dem starken Netzwerk der Wirtschaftsjuden“,

sagte Regine Rang vom WJ-Landesvorstand.

Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir erneut Schirmherr

„Gründungen beleben die Wirtschaft. Sie sorgen für Wettbewerb, Innovationen, Wachstum und Beschäftigung“,

so Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Minister Al-Wazir unterstützt den Hessischen Gründerpreis seit seinem Amtsantritt als Schirmherr, so wie bereits seine Vorgänger.

„Veranstaltungen wie die Gründertage Hessen mit ihren Vorträgen und Diskussionen, den vielen Gelegenheiten zum gegenseitigen Austausch und zum Netzwerken und natürlich auch der Verleihung des Hessischen Gründerpreises, der erfolgreiche Geschäftsmodelle ins Scheinwerferlicht rückt, bieten Gründerinnen und Gründern wertvolle Hilfe.“

Gründerpreis für Mut, Innovation und Arbeitsplätze

Junge hessische Unternehmen und Existenzgründer, die nicht länger als fünf Jahre auf dem Markt sind, können sich ab sofort um den Hessischen Gründerpreis bewerben.

„Wir zeichnen erfolgreiche Gründungen aus, aber die Kriterien sind nicht nur Umsatz oder Gewinn“,

erklärt Elisabeth Neumann, Projektleiterin Gründertage Hessen.

„Konzepte oder Gründungsideen werden nicht ausgezeichnet, nur junge Unternehmen, die den Schritt schon gewagt haben und tatsächlich erfolgreich am Markt agieren.“

Die Gründer dürfen für ihren Lebensunterhalt nicht auf staatliche Mittel angewiesen sein. Dadurch hebt sich der Preis von vielen anderen ab.

Der Gründerpreis wird in drei Kategorien vergeben:

Mutige Gründung: Start aus schwieriger persönlicher Situation

Geschaffene Arbeitsplätze: Zahl und Qualität der geschaffenen Arbeitsplätze

Innovative Geschäftsidee: Innovative Produkte oder neuartige Dienstleistungen

Weitere Informationen unter www.gruendertage-hessen.de

Kontakt

Nadine Schaab

0661 284-31

0661 284-44 (Fax)

schaab@fulda.ihk.de

Nr. 3342022

Kontaktinformationen

Industrie- und Handelskammer Fulda

Heinrichstraße 8

36037 Fulda

Telefon: 0661 / 284-0

E-Mail: info@fulda.ihk.de

© IHK Fulda

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.